

Petroleum.

Von C. Menshausen.

Das Petroleum war, vor einigen Jahren noch, ein Artikel von wenig Wichtigkeit für den egyptischen Handel.

Wegen seines leicht entzündbaren Charakters und der fortwährenden Schwierigkeiten, welche die Importeure bei den Dampfschiffahrts-Gesellschaften fanden, die sich heute für den Transport von Europa engagirten und morgen wieder refüsirten, drohte das kaum angebahnte Petroleum-Geschäft wieder einzuschlafen.

Auf der anderen Seite schien der Consum directe Importation von Amerika nicht zuzulassen, weil diese sich nur in ganzen Schiffsladungen bewerkstelligen lässt.

Im Jahre 1868 endlich entschloss sich ein Bostoner Haus, einem hiesigen englischen Hause eine Ladung Petroleum zu consigniren; diese, vom Productionslande direct importirt, zu billiger Fracht und nicht vertheuert und beschädigt durch verschiedene Umladungen, wie diess bei Dampfern von Europa der Fall ist, zeigte, wie vorauszusehen, ein mehr als befriedigendes Resultat und ermuthigte das Boston-Haus zu weiteren Verschiffungen.

In Folge dessen wurde die Concurrenz darauf aufmerksam und mehrere hiesige Häuser entschlossen sich, die directe Importation für eigene Rechnung in die Hand zu nehmen und setzen diese Operation bis heutigen Tages fort.

Der Consum in Egypten, der 1868 höchstens 2—300.000 Gallonen betrug, ergab sich mit der Zeit auf mehr als 1,200.000 Gallonen jährlich, weleh' letzte Ziffer die Importation von 1872 repräsentirt.